



## Stellen Sie sicher, dass Sie die Original-Website des Aareal Portals nutzen.

// Wenn Sie mit dem Aareal Portal arbeiten, und den Cursor auf das Schloss-Symbol in der Adresszeile Ihres Browsers bewegen, erscheint ein Fenster, in dem Sie ein Zertifikat aufrufen können. Sie befinden sich auf der sicheren Seite der Aareal Bank, wenn die Adresse im Zertifikat erstens mit der in der Browser-Adresszeile übereinstimmt, wenn das Zertifikat zweitens auf die Aareal Bank ausgestellt, von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle ausgestellt und noch gültig ist.

// An dem Symbol des geschlossenen Schlosses erkennen Sie auch, dass Ihre Daten sicher verschlüsselt über die so genannte SSL-Technologie übertragen werden, wie das bei Zahlungsverkehrsanwendungen Standard ist. Auch der Beginn der Internetadresse mit <https://> statt <http://> weist darauf hin.

**Aareal** Portal

**HOTLINE**  
(auch für Sperren des Zugangs zum  
Aareal Portal oder des imageTAN-Readers)  
Telefon: +49 6131 4864 555  
Fax: +49 6131 4864 71555  
E-Mail: [kundenh hotline@aareal-bank.com](mailto:kundenh hotline@aareal-bank.com)

Die Aareal Bank wird Sie nie über E-Mail oder Telefax nach Ihren persönlichen Legitimationsmedien oder Passwörtern bzw. PINs fragen. Bei aktuellen Sicherheitsgefährdungen wird die Bank Sie über das Aareal Portal informieren.

**QUALITY** <sup>®</sup>  
made by **AAREAL**

**Sicheres Arbeiten mit dem  
Aareal Portal der Aareal Bank**

Was beim Electronic Banking  
selbstverständlich für Sie sein sollte



**Aareal Bank**

**Aareal**

07/2017

Bei der Arbeit im Electronic Banking innerhalb des Aareal Portals beachten Sie bitte immer die folgenden Hinweise.



### Schützen Sie Ihre Daten und Passwörter, verwahren Sie Ihre Zugangsmedien an einem sicheren Ort.

- // Um Electronic Banking über das Aareal Portal betreiben zu können, brauchen Sie als individuelles Zugangs- und Freigabemedium einen auf Sie geschlüsselten imageTAN-Reader®, den Sie von der Bank erhalten, und eine PIN, die Sie sich bei erstmaliger Aktivierung selber vergeben.
- // Notieren Sie Ihre PIN niemals auf dem Gehäuse des imageTAN-Readers und an keiner frei zugänglichen Stelle auf Ihrem Schreibtisch oder in Dateiordnern. Behalten Sie sie für sich.
- // Ändern Sie Ihre PIN regelmäßig.
- // Nachdem Sie Banking-Transaktionen durchgeführt haben, verschließen Sie den imageTAN-Reader an einem sicheren Ort.



### Sperren Sie Ihren Zugang, falls Sie Unregelmäßigkeiten feststellen.

- // Sollten Sie den Verdacht haben, dass Ihre Berechtigungen missbräuchlich genutzt werden, können Sie Ihren Zugang zum Aareal Portal bzw. Ihr Schlüsselmedium für den EBICS-Zugang jederzeit selbst sperren oder über die Kunden-Hotline (siehe Rückseite) sperren lassen.



### Schützen Sie Ihren Rechner.

- // Der Rechner, an dem Sie mit dem Aareal Portal Bank-Transaktionen ausführen, muss mindestens durch ein aktuelles Virenschutzprogramm, das sich idealerweise selbst aktualisiert, und eventuell durch eine Firewall geschützt werden. Im Fall einer komplexeren Hardware-Landschaft wird dies üblicherweise durch einen Mitarbeiter mit Administratorrechten für die einzelnen Arbeitsplätze gewährleistet.
- // Das vorhandene Betriebssystem und der Browser müssen stets mit den neuesten Sicherheit-Updates der Anbieter aktuell gehalten werden; auch das ist i.d.R. eine Administratöraufgabe.
- // Wie für die Aareal Bank-Anwendung müssen Sie auch für den Zugang zu Ihrem Rechner eine individuelle Anmeldung

am Betriebssystem vorsehen, auch hier z.B. durch ein Passwort (das sich von dem Passwort für das Aareal Portal unterscheidet). Sperren Sie Ihren Rechner immer, wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen.

- // Im Fall einer drahtlosen Verbindung Ihres Rechners mit dem Internet (bspw. über WLAN) sind entsprechende Zugangsbeschränkungen und Verschlüsselungen notwendig.



### Seien Sie vorsichtig beim Herunterladen von Software und Dateien.

- // Über schädliche Software können Viren oder „trojanische Pferde“ auf Ihren Rechner gelangen und dort Daten ausspähen oder zerstören. Installieren Sie daher nur Programme, deren Herkunft Sie vertrauen. Auch bspw. unbekannte Bilddateien und Verlinkungen in unaufgefordert erhaltenen E-Mails können entsprechende Schad-Software enthalten.



imageTAN-Reader®